

Inhalt

Einleitung	7
I. Zwischen politischem Anspruch und staatlicher Unabhängigkeit: Das öffentlich-rechtliche Fernsehen in den 1960er Jahren	35
1. Institutionelle Entwicklung und Medienlandschaft	35
2. Was darf das öffentlich-rechtliche Fernsehen? Einschätzungen und Selbstverortung als politisches Medium	47
II. Massenmedien als Herrschaftsinstrumente oder Mobilisierungschance? Die Ambivalenz der Aktions- und Medienstrategien der 68er Bewegung	77
1. Medien und Öffentlichkeit in der Kritik der Protestakteure	78
2. Medienstrategien in der Praxis: »Enteignet Springer« und der Umgang mit den Massenmedien	99
III. Irritation und Polarisierung: Die Rolle des Fernsehens im Kontext des 2. Juni 1967	133
1. »Der Besuch des Kaisers aus dem Morgenland« als Medienereignis	139
2. Der Tod Benno Ohnesorgs als Nachrichtenereignis	149
3. Der Polizeistaatsbesuch	159
IV. Inhaltliche Rahmungen der Proteste im Fernsehen	173
1. »Heilsame Unruhe« oder Bedrohung von »Ruhe und Ordnung«	176
2. Politisch relevant oder »läppischer Karneval«?	199
3. Genre- und redaktionsspezifische Einordnungen	221

V. Auseinandersetzungen um die Darstellung der Proteste und die politische Berichterstattung	247
1. ›Außerparlamentarisch‹ oder ›antiparlamentarisch‹? Mediale Zuschreibungen und Bezeichnungskämpfe	248
2. Fernsehen als Verstärker der Unruhe? Vorwürfe und Verteidigungen	269
 Schlussbetrachtungen	 295
 Dank	 305
 Anhang	 307
1. Abkürzungen	307
2. Quellen und Archivalien	309
3. Zeitungen/Zeitschriften und Periodika	312
4. Literatur	313
5. Audiovisuelle Quellen	341